

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Michaelae Hustedt, Dr. Uschi Eid, Gila Altmann (Aurich), Matthias Berninger, Franziska Eichstädt-Bohlig, Ulrike Höfken-Deipenbrock, Dr. Angelika Köster-Loßack, Steffi Lemke, Vera Lengsfeld, Dr. Jürgen Rochlitz, Albert Schmidt (Hitzhofen), Wolfgang Schmitt (Langenfeld), Ursula Schönberger, Rainer Steenblock, Ludger Volmer, Helmut Wilhelm (Amberg), Margareta Wolf-Mayer, Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur Beratung der Großen Anfrage der Abgeordneten Michaelae Hustedt, Gila Altmann (Aurich), Matthias Berninger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
— Drucksachen 13/143, 13/758 —

Internationaler Klimaschutz vor dem Klimagipfel in Berlin

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich auf der Ersten Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention vom 28. März bis 7. April in Berlin für die Verabschiedung des von den Kleinen Insel (AOSIS)-Staaten vorgelegten Protokoll-Entwurfs zur Weiterentwicklung des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UN-Dok. A/AC. 237/L. 23) einzusetzen und sodann umgehend zu unterzeichnen.

Bonn, den 15. März 1995

Michaelae Hustedt
Dr. Uschi Eid
Gila Altmann (Aurich)
Matthias Berninger
Franziska Eichstädt-Bohlig
Ulrike Höfken-Deipenbrock
Dr. Angelika Köster-Loßack
Steffi Lemke
Vera Lengsfeld

Dr. Jürgen Rochlitz
Albert Schmidt (Hitzhofen)
Wolfgang Schmitt (Langenfeld)
Ursula Schönberger
Rainer Steenblock
Ludger Volmer
Helmut Wilhelm (Amberg)
Margareta Wolf-Mayer
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

Mit dem Protokoll-Entwurf der AOSIS-Staaten, die mutmaßlich als erste von der drohenden Klimaveränderung betroffen wären, sollen sich die Industrienationen verpflichten, ihre jährlichen Kohlendioxid-Emissionen auf der Basis von 1990 bis zum Jahr 2005 um 20 % zu senken.

In seinem Special Report 1994 hat das „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) aktuell noch einmal die Notwendigkeit betont, daß dies zur Erreichung des Endziels des VN-Übereinkommens zum drohenden Klimawandel nur ein erster Schritt ist. Denn wenn eine Stabilisierung der Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre auf einem Niveau herbeigeführt werden soll, welches gefährlichen anthropogenen Eingriffen in das Klimasystem vorbeugt, müssen die Kohlendioxid-Emissionen in den Industriestaaten bis zum Jahr 2050 um 80 % reduziert werden.